

Vorlesung, Gebet und Segen

Johann Eccard (1553—1611):

„**Maria walt zum Heiligtum**“ für sechsstimmigen Chor

Maria walt zum Heiligtum und bringt ihr Kindlein dar;
Das schaut der greise Simeon, wie ihm verheißten war,
Da nimmt er Jesum in den Arm und singt im Geiste froh:
Nun fahr' ich hin mit Freud, dich Heiland sah ich heut',
Du Trost von Israel, das Licht der Welt.

Nun hat mein Auge wohl erkannt, du seist der Welt Heiland,
Ein Licht, welches die Heiden soll erleuchten überall,
Den Gott bereitet hat aus lauter Gnad,
Daß er die Ehr' und Preis Israels heiß.

Heinrich Schütz (1585—1672):

„**Lobt Gott mit Schall**“ für vierstimmigen Chor

Lobt Gott mit Schall,
Ihr Heiden all,
Ihr Völker preist den Herren,
Sein Gnad' und Gunst walt über uns,
Er hilft von Herzen gerne,
Was er verspricht,

Das trüget nicht,
Ewig sein Wort wird bleiben,
Mit fröhlichem Mund
Von Herzensgrund
Singen wir zu allen Zeiten
Halleluja mit Freuden!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: ~~Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiel~~

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

*Johann Ammer-Donath
i. H.*

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. „Allemande“ von Hermann Schein.
2. „O Jesu Christe, wahres Licht.“ 1625.
3. „Jesu geh voran.“
4. „Gelobet seist du Jesu Christ.“ 1524.

Kirchenmusik: Sonntag, den 14. Januar, vormittags 1/2 10 Uhr:
„Also hat Gott die Welt geliebt“ von Heinrich Schütz.

Nächste Vesper: Sonnabend, den 20. Januar 1934:

- 2 Erstaufführungen: Heinrich Spitta: „Kyrie“ und „Sanctus“ aus der deutschen Messe für Knabenchor
Joseph Haas: „Deutsches Gloria.“

Voranzeige für die Vesper am Sonnabend, den 27. Januar 1934:

- 2 Epiphanius-Motetten von Heinrich Schütz: a) „Viele werden kommen“; b) „Sammelt zuvor das Unkraut“. „In lectulo per noctes“ (Hohelied Sal.) für 3 Fagotte, Cantus, Altus und Cembalo (Erstaufführungen)

Sonnabend, den 3. Februar 1934:
„Magnifikat“ von Homilius

Liepsch & Reichardt, Dresden